



SLVN Geschäftsstelle, Berliner Allee 19, 30175 Hannover

Minister Grant Hendrik Tonne
Nieders. Kultusministerium
Schiffgraben 12
30159 Hannover

Schulleitungsverband
Niedersachsen e.V.

Vorsitzender
Frank Stöber
Am Erlenbruch 19
31226 Peine
Telefon: (05171) 802 732
Mobil: (0172) 5467 851
E-Mail: stoeber@slvn.de

Geschäftsstelle
Berliner Allee 19
30175 Hannover
Telefon: (0511) 6 00 56 35
Fax: (0511) 6 00 56 36
E-Mail: geschaeftsstelle@slvn.de

www.slvn.de

25.09.2019

Budgetierung der berufsbildenden Schulen in Niedersachsen in 2020

Sehr geehrter Herr Minister Tonne,

in unserem Schreiben vom 24.02.2019 zur „Situation der berufsbildenden Schulen in Niedersachsen“ haben wir die schwierige Situation dieser Schulform und u.a. die katastrophale Unterrichtsversorgung deutlich gemacht, sowie auf die großen Probleme hingewiesen, die durch die unzureichende Budgetierung der berufsbildenden Schulen entstehen. Der Schulleitungsverband Niedersachsen hatte angeregt, eine verlässliche Planung für die berufsbildenden Schulen zu realisieren und ein Lehrersollstundenbudget von 120,00 € festzulegen, da damit die Handlungsfähigkeit und die Flexibilität der BBSen und ihren Schulleitungen hergestellt werden kann.

Sie haben in Ihrem Antwortschreiben vom 03.06.2019 die Wichtigkeit eines angemessenen Budgets unterstrichen und mitgeteilt, dass die Budgetmittel für 2019 auf 22.8 Mio. € aufgestockt werde. Auch wenn es nicht dem geforderten Lehrersollstundenbudget entsprach, war es für die Schulleitungen ein wichtiges Signal.

Mit Erstaunen und großer Sorge haben wir den Haushaltsentwurf der Landesregierung für das nächste Jahr zur Kenntnis genommen, der ein Budget von 7,5 Mio. € zur Finanzierung von zusätzlichen Angeboten und kurzfristigem Unterrichtsausfall vorsieht. Das entspricht in 2020 einem Lehrersollstundenbudget von ca. 30,00 €, was deutlich unter den Werten von 2019 (erst 41,00 €, dann 85,00 €) und 2018 (102,00 €) liegt. Ob die verfügbaren Ausgabereste an die BBSen zurückgegeben werden wird, ist nicht abgesichert, da der Haushaltsentwurf nur einen den genannten Betrag von 30,00 € Lehrersollstundenbudget vorsieht. Jedoch bleibt bei einer möglichen Rückgabe das Budget mit dann ca. 60,00 € immer noch deutlich unter dem Wert des Vorjahres.

Die berufsbildenden Schulen in Niedersachsen stehen mit Themen wie Industrie bzw. Handwerk 4.0, Digitalisierung, Inklusion, Integration, sowie den Umwälzungen

Bankverbindung:
Sparkasse Hannover
IBAN DE65250501800000483931
BIC SPKHDE2HXXX
Amtsgericht Hannover
Registernummer: 82 VR 5923



auf dem Berufsmarkt und dem Fachkräftemangel in vielen Bereichen der Wirtschaft vor großen Herausforderungen. Sie sind als BBS-Kompetenzzentren ein wichtiger und verlässlicher Partner im System der Dualen Berufsausbildung und immer mehr ein wichtiger Ansprechpartner für die allgemein bildenden Schulen vor dem Hintergrund des Erlasses „Berufliche Orientierung an allgemein bildenden Schulen“. Trotz der Zuweisung von 260 befristeten Stellen in nunmehr dauerhafte Stellen in 2020 bleibt es Realität an den niedersächsischen berufsbildenden Schulen, dass die Unterrichtsversorgung deutlich unter dem Landesschnitt von ca. 91% liegt. Eine Unterrichtsversorgung von 85% und weniger im Theorieunterricht des gewerblich technischen Bereiches oder der beruflichen Fachrichtungen Pflegewissenschaften und Sozialpädagogik ist kein Einzelfall. Mit viel Engagement arbeiten die Schulleitungen der BBSen daran, die Unterrichtsversorgung durch befristet eingestelltes Personal zu erhöhen und die zusätzlichen Aufgaben zu erfüllen. Der aktuelle Haushaltsentwurf konterkariert diese Bemühungen. Das geplante Budget nimmt den Schulleitungen die Möglichkeit, kurzfristig auf Engpässe oder aktuelle Entwicklungen zu reagieren.

Den Schulleitungen werden durch die Mittelkürzung im komplexen System der beruflichen Bildung bewusst die Gestaltungsspielräume genommen. Ohne die Möglichkeit personell durch befristete Einstellungen nachzusteuern, müssen die vorhandenen Defizite durch das Bestandpersonal ausgeglichen werden. Das führt kurzfristig zu einer Überlastung der kostbaren Ressource „Personal“ und kurz- und mittelfristig zu Ausfällen der vorhandenen Lehrkräfte.

Der Schulleitungsverband Niedersachsen hat Ihnen auf seiner Herbsttagung verdeutlicht, was für ein professionelles Schulleitungshandeln notwendig ist. Ein wichtiger Bereich waren die Rahmenbedingungen, in denen Schulleitungen handeln. Das aktuelle Agieren rund um das Budget an berufsbildenden Schulen schafft Rahmenbedingungen, die der Schulleitungsverband Niedersachsen nicht akzeptieren kann. Weder bietet dieser eine Handlungssicherheit für die Schulleitungen noch eine Möglichkeit auf die großen Veränderungen auf dem Gebiet der beruflichen Bildung angemessen agieren zu können. Die beschriebenen Planungsunsicherheiten schaffen Unruhe, Unsicherheiten und Unzufriedenheit in den Schulleitungen der berufsbildenden Schulen. Das sind Rahmenbedingungen, die wir als Schulleitungsverband nicht akzeptieren können und ein Kultusministerium aus unserer Sicht nicht gutheißen kann.

Der Schulleitungsverband fordert als ersten Schritt eine Erhöhung des Budgets auf den Wert von 2019, also mindestens 85,00 € je Lehrersollstundenbudget. Weiterhin fordern wir, dass eine verlässliche Planung seitens des Kultusministeriums realisiert wird. Der SLVN regt weiterhin an, dass ein Wert von 120,00 € je



.....

Lehrersollstundenbudget in die Planung einfließt, da dieser Wert eine Größe ist, der die Handlungsfähigkeit und die Flexibilität der berufsbildenden Schulen und ihrer Schulleitungen auf ein solides Fundament stellt.

Der Schulleitungsverband Niedersachsen steht als Ansprechpartner in dieser Fragestellung gern zur Verfügung. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, einen zufriedenstellenden Weg zu finden, damit die berufliche Bildung in Niedersachsen erfolgreich fortgesetzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

SLVN -Vorsitzende